

Verzeichnis der Abkürzungen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **37 (1943-1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

macht, und die durch Gleichheit des Glaubens und durch das Band der nämlichen bürgerlichen Gesetze seit Jahrhunderten mit den Bewohnern ihres Cantons auf das engste verbrüdet sind, ihren Schutz angedeihen zu lassen, so bald sie auf denselben Anspruch machen». ²³³⁾

Halten wir abschliessend von hier aus einen R ü c k b l i c k auf die ganze Entwicklung:

Als Vilar im Jahre 1080 dem Abte von Cluny geschenkt wurde, da waren die Dorfbewohner als Hörige in der Schenkung inbegriffen. Desgleichen hatten die «freien Leute» des Dorfes im Jahre 1484, als das Priorat dem bernischen Chorherrenstift einverleibt wurde, nichts beizutragen — werden sie doch von dem wichtigen Vorgang kaum etwas gemerkt haben. Erst mit den Reformationsstürmen erwachte eine Stellungnahme der «pursame und gerichtshörigen daselbs», welche aber von der freiburgischen Obrigkeit zu ihren Gunsten nicht einmal erwähnt, von der bernischen dagegen bedenkenlos unterdrückt wurde. — Es ist ein weiter Weg, der zu dem warmen persönlichen Verhältnis zwischen dem Staat und seinen Angehörigen führte, wie es uns in den Bittschriften der Gemeinden seit 1798 und in deren Verfechtung durch die Regierung seit 1803 (der Rückkehr der «alten Herren») entgegentritt. Auf diesem Weg ist Stein um Stein das heutige Staatsgebäude aufgeführt und Stück um Stück das «Band der nämlichen bürgerlichen Gesetze» gewirkt worden bis zur heutigen Souveränität des Volkes. Das souveräne Volk aber — betreffe es jeweilen nur «eine Handvoll Leute» oder alle — möge sich dieser errungenen Stellung immer bewusst sein, und es möge sich immer wieder vor Augen halten, wie treu und fest jene Vorfahren — seien es die «Untertanen» oder die «gnädigen Herren» — für ihren Glauben und für ihren Staat sich eingesetzt haben.

Verzeichnis der Abkürzungen

Archiv VIII	Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, VIII. Band, Bern 1875 (S. 236—288: Gesandtschaftsbericht des Landammanns von Wattenwyl über seine Abordnung an Kaiser Napoleon I. nach Paris im Jahr 1807, von Dr. Wilhelm Gisi).
BBG.	Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde; Gustav Grunau, Bern.
BT.	Berner Taschenbuch auf das Jahr

- Burkhard** Kanzler Abraham Friedrich von Mutach. 1765—1831. Vierzig Jahre bernische Geschichte. Von Dr. Ernst Burkhard. Haupt, Bern, 1923.
- Copies de Paris** Collection des documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservées dans les Archives de France. Copies de Paris: Affaires Etrangères, Suisse 486. — Im Bundesarchiv.
- Dierauer V** Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Band V, Gotha 1917.
- Egger** Geschichte der Cluniacenser-Klöster in der Westschweiz . . . , von P. Bonaventura Egger, O. S. B., Freiburg (Schweiz) 1907.
- Feller Ref.** Der Staat Bern in der Reformation, von Richard Feller. II. Band der Gedenkschrift zur Vierjahrhundertfeier der Bernischen Kirchenreformation. Bern 1928.
- von Fischer** Erinnerung an Niklaus Rudolf von Wattenwyl, von E. F. von Fischer. Bern 1867.
- Flückiger Mil.** Die Militärgeschichte der gemeinen Herrschaft Murten, von Dr. Ernst Flückiger. Freiburger Geschichtsblätter XXVI, 1921.
- Flückiger Ref.** Die Reformation in der gemeinen Herrschaft Murten . . . , von Dr. Ernst Flückiger. Gedenkschrift zur Murtner Reformationsfeier 1930.
- Handrick** Die Einverleibung der bernisch-freiburgischen Vogtei Schwarzenburg in den Kanton Bern, von Franz Handrick. Freiburger Geschichtsblätter VIII, 1901.
- Hunziker** Der Landammann der Schweiz in der Mediation, von Annemarie Hunziker. Schulthess, Zürich 1942.
- Kaiser-Strickler** Geschichte und Texte der Bundesverfassungen . . . , von Simon Kaiser und Joh. Strickler. Bern 1901.
- Memorial** Siehe Anmerkung 113.
- Mutach** Revolutions-Geschichte der Republik Bern 1789—1815, von A. Friedrich von Mutach. Herausgegeben von Hans Georg Wirz, Bern und Leipzig 1934.
- Nachlass von Wattenwyl** Akten aus dem Nachlass von Niklaus Rudolf von Wattenwyl. Privatbesitz in Bern.
- Oechsli I** Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert, I. Band, von Wilhelm Oechsli. Leipzig 1903.
- Schnürer** Das Necrologium des Cluniacenser-Priorates Münchenwiler, von Gustav Schnürer. Freiburg (Schweiz) 1909.
- StA.B.** Staatsarchiv Bern.
- StA.F.** Staatsarchiv Freiburg.
- Strickler** Amtliche Sammlung der Acten aus der Zeit der Helvetischen Republik, bearbeitet von Johannes Strickler.
- Tillier Med. I** Geschichte der Eidgenossenschaft während der Herrschaft der Vermittlungsakte, von Anton von Tillier. I. Band. Zürich 1845.

Verm.-Akte

Vermittlungs-Akte des Ersten Consuls der Fränkischen Republik zwischen den Partheyen, in welche die Schweiz geteilt ist. Bern, gedruckt bey Gottlieb Stämpfli, 1803. (Französischer Originaltext und offizielle Übersetzung nebeneinander.)

Die Protokolle der Räte zu Bern und Freiburg, sowie der Tagsatzung und des Syndikates, werden in der Regel nicht nach Band- und Seitenzahl zitiert; dafür ist jeweilen das Datum der Sitzung angegeben, nach welchem die Verhandlungen in den entsprechenden Archiven nachgeschlagen werden können.

Anmerkungen

- | | |
|---|--|
| <p>1) BT. 1901, S. 72—79 (Gustav Tobler, Der Streit unter den Eidgenossen über die Eroberungen im Waadtland 1476—1484).</p> <p>2) Flückiger Mil., Einleitung.</p> <p>3) Egger S. 39 f. — Schnürer S. III bis XIV.</p> <p>4) Schnürer S. XIII.</p> <p>5) StA.F. Missivenbuch No. 4, S. 130. (Brief des freiburgischen Rates an den Mitrat Franz Arsent, Freitag vor Trinitatis 1498.)</p> <p>6) Flückiger Ref. S. 52. — Feller Ref. S. 96.</p> <p>7) Flückiger Ref. S. 52.</p> <p>8) Wie Anm. 5.</p> <p>9) Feller Ref. S. 32, 155, 156.</p> <p>10) Flückiger Mil. S. 65 f.</p> <p>11) Ochsenbein G. F., Der Kampf zwischen Bern und Freiburg um die Reformation in der Herrschaft Murten, Bern 1886, u. a. S. 40.</p> <p>12) StA.B. Unteres Spruchbuch H 282 f.</p> <p>13) StA.F. Instructionenbuch I S. 53.</p> <p>14) StA.B. Teutsche Missiven Q 236 bis 238.</p> <p>15) StA.B. Ebenda 238 v; Welsche Missiven A 30.</p> <p>16) StA.B. Unteres Spruchbuch H 283 v.</p> | <p>17) StA.B. Instruktionenbuch A 179 (3. Aug. 1528).</p> <p>18) StA.B. Freiburg-Murten-Abschiede T 801, 958; V 184—188, 542, 565. Teutsche Missiven No. 80 S. 167 f.</p> <p>19) StA.F. Murtenbücher A (S. 199, 203—206) und C (S. 33—61). — StA.B. Fryburg-Buch No. 2, S. 405 ff.</p> <p>20) StA.B. Unteres Spruchbuch J. 24 bis 26. — Steck und Tobler, Aktensammlung... Nr. 2691.</p> <p>21) StA.F. Missivenbuch No. 10, S. 74; Geistliche Sachen No. 362. — Flückiger Ref. S. 56.</p> <p>22a) Th. de Quervain, Kirchliche und soziale Zustände in Bern unmittelbar nach der Reformation, Bern 1906, S. 229 f.</p> <p>22b) StA.B. Unteres Spruchbuch J. 168 bis 170, 187.</p> <p>23) Feller Ref. S. 175 f. — BBG. XXIV S. 34 f.</p> <p>24) Feller Ref. S. 176.</p> <p>25) Flückiger Ref. S. 52.</p> <p>26) BT. 1857, S. 200 f.</p> <p>27) Ebenda S. 202.</p> <p>28) StA.B. Unteres Spruchbuch J. 172. — Feller Ref. S. 200.</p> <p>29) BT. 1857, S. 200. — Emma Rein-</p> |
|---|--|